

Neue LeiterInnen

Erst leitete sie die Bau- und Anlagenbehörde, nun die Präsidualabteilung: Verena Ennemoser (Bild l.). Zuvor war sie von 2003 bis 2012 im Büro Eisel-Eiselsberg tätig und fünf Jahre lang Gemeinderätin. Ihr Ziel: die Produkte der Servicestellen zu erweitern und das Präsidium noch mehr zu einer Supportstelle für die AbteilungsleiterInnen auszubauen. ●

FOTO: STADT GRAZ/FISCHER



DOPPELFUNKTION. Die neue Leiterin der Präsidualabteilung, Verena Ennemoser (l.) vertritt ebenso wie Erika Zwanzger MD Martin Haidvogl.



DORIS JURSCHITSCH ist die neue Leiterin der Bau- und Anlagenbehörde.

FOTO: STADT GRAZ/FISCHER

Die Juristin begann 2000 bei Vize-Bgm. Weinmeister und wechselte 2003 ins Gewerbeamt, heute Teil der Baubehörde. Sie möchte das E-Government vorantreiben und gemeinsam mit den zuständigen Ämtern Verfahren beschleunigen. ●

FOTO: SABINE HOFFMANN



SAUBERE STADT. Seit 1. Mai leitet Thomas Hofer das Team der Stadtreinigung, das alle städtischen Plätze, Wege, Straßen und Brücken sauber hält. ●

FOTO: PRIVAT



SERVUS! Michael Hierzenberger führt mit Hannes Schuster vom Saubermacher die Servus Abfall, die nun auch die Abfallverwertung durchführt. ●



FOTO: HOLDING GRAZ

SERVICEORIENTIERT. Große Freude über den Sieg beim Verwaltungspreis bei der Grazer Delegation rund um Andrea Keimel (2. v. l.), MD Martin Haidvogl (3. v. l.) und Klaus Zausinger (4. v. l.).

KAM kam, sah und siegte mit Service

Gratulation! Das KAM-Service der Holding Graz gewann den Österreichischen Verwaltungspreis. Dahinter steckt das Ziel, den Kontakt mit den KundInnen – egal, ob es sich um Auskünfte oder Beschwerden handelt – so rasch und effizient wie möglich zu gestalten. Ein Teil des KundInnenanliegenmanagements KAM ist die sAPPERlot-App, mit deren Hilfe man Verschmutzungen etc. im Stadtgebiet melden kann. Rund 100 MitarbeiterIn-

nen sind auf das neue System geschult und bearbeiten die knapp 17.000 Anliegen, die jährlich eintrudeln. Des innovativen Service begeisterte übrigens auch StudentInnen der Wirtschaftsuniversität Wien und der FH Kärnten so sehr, dass sie es mit Sonderpreisen belohnten. Ebenfalls abgeräumt hat die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung, die mit ihrem Projekt „Zukunft trifft Landwirtschaft“ einen Anerkennungspreis erhielt. ●

Ausgezeichnete Wärmeversorgung

Das Projekt „Wärmeversorgung Graz 2020/2030 – innovativ, versorgungssicher, emissionsarm“ wurde im Rahmen des Energy Globe Styria Award 2017 ausgezeichnet. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern von Holding Graz, GEA, Energie Graz und Steiermark, wird vom städtischen Umweltamt geleitet. ●

FOTO: WERNER KRUG



AUSGEZEICHNET. v. l. Ernst Meißner (GEA), Natascha Maili und Werner Prutsch (Umweltamt).

FOTO: WILLIAM TRADOS



NACHHALTIG. Sabine Hübel, Marianne Schwärzler und Günter Hirner, GBG (v. l.).

Für die Umwelt

Die GBG ist nun offiziell Teil des europaweit geltenden Umweltmanagementsystems EMAS. Die Ziele für 2017: umweltfreundliches Beschaffungswesen, Reduktion des Energie-, Chemie- und Wasserverbrauchs, weitgehende Vermeidung von Abfall und anderes mehr. MitarbeiterInnen können gute Ideen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen sehr gerne über das innerbetriebliche Vorschlagswesen mitteilen. ●